



An die Medien im Kanton St.Gallen

Die EVP steigert Stimmenzahl, büsst dennoch Wahlanteile ein.

Dank einer vielfältigen Auswahl an Kandidierenden auf zwei regionalen Listen konnte die EVP des Kantons St.Gallen an den Nationalratswahlen 2023 ihre absolute Stimmenanzahl steigern, büsst aufgrund einer höheren Wahlbeteiligung dennoch an Stimmenanteilen ein.

Bei den Nationalratswahlen vom vergangenen Wochenende konnte die EVP ihre Stimmenanzahl um exakt 100 auf 25'007 erhöhen. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge schaut die EVP auf die Wahlbeteiligung, die dieses Jahr um erfreuliche 2,66 % höher lag als 2019. Damit entsprechen die Wahlergebnisse genauer dem Willen der Gesamtbevölkerung, was wiederum einen Gewinn für die Demokratie darstellt. In diesem Falle hat es unglücklicherweise zu einer Verschlechterung des EVP-Resultats geführt: Die Stimmenanteile der EVP sind um 0,12 Prozentpunkte zurückgegangen.

Die wählerstärksten Wahlkreise bilden bei der EVP nach wie vor Werdenberg (3,73 %), Wil (1,80 %) und St.Gallen (1,47 %). Von den Auslandschweizern gaben 1,75 % der Wählenden ihre Stimme der EVP – dies entspricht sogar einem kleinen Zuwachs von 0,16 %.

Die EVP bedankt sich herzlich bei allen, die ihr ihre Stimmen anvertraut haben, und bei allen Personen, die von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht haben.

Kontakte:

- Daniel Bertoldo, Kantonalpräsident EVP St.Gallen, Tel. 079 287 14 33